

6. GMÜNDER FORUM ELEKTROMOBILITÄT

Am Dienstag, 25. September 2018,
ab 17.30 Uhr im Stadtgarten

Das Interesse zum Thema „Elektromobilität“ nimmt stetig zu

Veranstaltung im Congress-Centrum wird zur Plattform für interessierte Experten

Am Dienstag, 25. September, findet um 17.30 Uhr das sechste Gmünder Forum Elektromobilität im Congress-Centrum Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd statt. Das Interesse zum Thema „Elektromobilität“ nimmt weiter zu – und das nicht nur in Fachkreisen, sondern auch vermehrt in der Bürgerschaft. „Mit dem sechsten Gmünder Forum Elektromobilität bieten wir eine hervorragende Plattform für einen Dialog unter Interessierten und Experten“, sagte Michael Schlichenmaier, Klimaschutzbeauftragter der Stadt Schwäbisch Gmünd.

In diesem Jahr übernimmt der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) die Schirmherrschaft über die Veranstaltung, wird die Podiumsdiskussion mit einem kurzen Vortrag über die Ziele der Landesregierung eröffnen und anschließend selbst mitdiskutieren. Zunächst wird es jedoch zwei Fachvorträge geben von Jörg Friedrichs von der Deutschen Post AG zum Thema „Street Scooter – Elektromobilität bei der Deutschen Post DHL Group“ und von Dr. Felix Teufel von EnBW zum Thema „Ein Elektro-Ladenetz für das ganze Land. Gebündelte Kraft für Baden-Württemberg“.

Auf dem Podium diskutieren neben dem baden-württembergischen Verkehrsminister die selbstständige Referentin beim Zukunftsinstitut Frau Beate Munding, Herr Dr. Stefan Niemand – Leiter Elektrifizierung bei der Audi AG und Dr. Walter Schwel-



Das Interesse zum Thema „Elektromobilität“ nimmt weiter zu. Die Veranstaltung am Dienstag im Congress-Centrum Stadtgarten eignet sich hervorragend, um sich ausführlich zu informieren.

berger, der Geschäftsführer des Waldstetter Unternehmens PTS Prüftechnik GmbH. Moderiert wird die Veranstaltung wie in den vergangenen Jahren von einem ausgewiesenen Experten in Sachen Elektromobilität, Peter Schwierz aus Berlin, Chefredakteur des führenden Branchenmagazines für die Elektromobilität „electric.net“. Im Vorfeld der Veranstaltung können wie in den vergangenen Jahren verschiedenste Elektroautos Probe gefahren werden. Darüber hinaus wächst die begleitende Ausstellung verglichen mit den letzten Jahren deutlich an.

Durch den Umzug in das Hauptgebäude des Congress-Centrums Stadtgarten steht den Ausstellern deutlich mehr Platz zur Verfügung und es konnten weitere Aussteller gewonnen werden. So präsentieren wie im vergangenen Jahr die örtlichen Autohäuser Baur, Mercedes-Benz Schwäbisch Gmünd, Schramel, Wagenblast, Wiedmann und WWG Autowelt ihre E-Modelle. Die Fahrradhändler Schmidt Bike und Nubuk zeigen aktuelle E-Bikes aus ihrem Portfolio. Erstmals als Aussteller mit dabei ist auch die Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive

Baden-Württemberg (e-mobil BW GmbH) mit Sitz in Stuttgart, die unter anderem über ihr neu gegründetes Kommunalnetzwerk informieren wird. Ebenfalls unter den 21 Ausstellern sind zum Beispiel die Technische Akademie Schwäbisch Gmünd, das namos-Projekt mit RegioRad Stuttgart, die Firma PTS Prüftechnik und die Boom Trikes GmbH. Das Gmünder Forum Elektromobilität bietet Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik eine Plattform, sich branchen- und technologieübergreifend über den Stand der Elektromobilität zu informieren und auszutauschen.

Veranstalter des Forums sind neben der Stadt die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd und die IHK Ostwürttemberg. Eine Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung ist erwünscht unter www.ostwuerttemberg.ihk.de in der Rubrik Veranstaltungen. Für Fragen stehen die Technologie- und Innovationsberatung der IHK Ostwürttemberg, Peter Schmidt, unter Telefon 0 73 21/32 41 26, schmidt@ostwuerttemberg.ihk.de oder der Klimaschutzbeauftragte der Stadt Schwäbisch Gmünd, Michael Schlichenmaier, unter Telefon 0 71 71/603-10 22 zur Verfügung.



Natürlich werden im Stadtgarten auch verschiedenste Fahrzeuge präsentiert.



Durch den Umzug in das Hauptgebäude des Congress-Centrums Stadtgarten steht den Ausstellern deutlich mehr Platz zur Verfügung und es konnten weitere Aussteller gewonnen werden. Fotos: gbr



Widmann.

Volkswagen E-Mobilität
beim 6. Gmünder Forum
Elektromobilität.



Volkswagen

widmann

Ihr Volkswagen Partner Autohaus B. Widmann GmbH & Co. KG
73527 Schwäbisch Gmünd-Lindach, Bänglesäcker 2, Tel. 07171 9705-0
www.volkswagen-widmann.de



RENAULT
Passion for life

Renault ZOE

Jetzt besonders attraktiv für
ADAC Mitglieder.



ADAC relax Leasing Renault ZOE
ab mtl.

165,- €

Zzgl. mtl. Batteriemiete*
Der 100 % elektrische Renault ZOE.
inkl. Renault relax Paket: 3 Jahre
Garantie, 3 Jahre Wartung**

Z.E.

In Kooperation
mit ADAC SE

Renault ZOE LIFE mit Comfort-Paket, Easy-Paket und 16-Zoll-Leichtmetallrädern: Fahrzeugpreis*** inkl. 5.000,- € Elektrobonus**** und Renault relax Paket** im Wert von 620,- €: 23.900,- €. Bei Leasing: Leasingsonderzahlung 2.000,- €, 36 Monate Laufzeit (36 Raten à 165,- €), Gesamtlaufleistung 30.000 km, eff. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,00 %, Gesamtbetrag 5.940,- €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland (Renault Bank), Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gilt nur bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. Bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Gültig für Privatkunden mit Mitgliedschaft beim ADAC mit Kaufvertragsdatum bis zum 30.09.2018.

• 22 kWh Batterie • Elektromotor R90 • ECO-Modus • Berganfahrhilfe (Hill Start Assist) • Ein-Zonen-Klimaautomatik

Energieeffizienzklasse A+.

***Abb. zeigt Renault ZOE LIFE mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

MulfingerAutomobile
Wir bewegen Menschen.

IHR KOMPETENTER
RENAULT PARTNER
IN DER REGION
www.mulfinger.de

Walter Mulfinger GmbH
71522 Backnang
Stuttgarter Str. 141
Tel.: 07191 145-0

Mulfinger GmbH
73529 Schwäbisch Gmünd
Marie-Curie-Str. 11
Tel.: 07171 6009-10

Walter Mulfinger GmbH
89520 Heidenheim
In den Seewiesen 62
Tel.: 07321 3580-0

*Zzgl. eines monatlichen Mietzins von 0,00 € bei einer Jahresfahrleistung von 10.000 km. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab. **Enthalten sind ein Renault Plus Garantie PLUS Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie) sowie alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (36 Monate bzw. 30.000 km ab Erstzulassung) gemäß Vertragsbedingungen. ****Inklusive 5.000,- € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Der Elektrobonus enthält 2.000,- € staatlichen Umweltbonus (die 2.000,- € können in Form des Umweltbonus rückerstattet werden und sind bereits in die Leasingsonderzahlung und den Gesamtbetrag einkalkuliert) sowie 3.000,- € Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault. Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.

GMÜNDER FORUM ELEKTROMOBILITÄT

6. Gmünder Forum Elektromobilität am 25. September 2018

Bundesamt für Wirtschaft: Fördermöglichkeiten für E-Autos

Großzügige Zuschüsse sind möglich

In den letzten Jahren haben die verschiedenen Formen der elektronisch angetriebenen Pkws zunehmend an Beliebtheit gewonnen. Je nach Wahl des Modells ist das Umsteigen auf ein Elektroauto nicht nur ein persönlicher Beitrag zum Schutz der Umwelt, sondern kann auch langfristig eine kosteneffiziente Alternative zu einem Auto mit Verbrennungsmotor sein. Beim Kauf von E-Autos und Hybrid-Wagen gibt es immer auch die Möglichkeit, im Zuge der Förderprogramme der Bundesregierung zum Um-

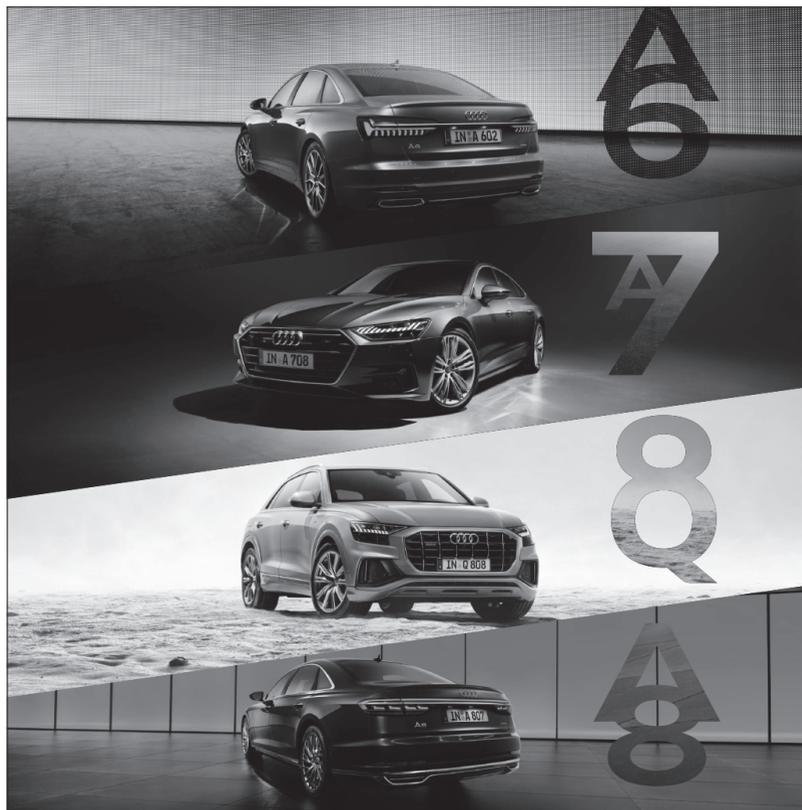
weltschutz eine staatliche Förderung zu erhalten. Dennoch ist dieses Verfahren vielen Menschen unbekannt und wird daher bisher nur wenig genutzt. Umso mehr kann es sich lohnen, sich vor dem Kauf eines E-Autos genau zu informieren. Die zuständige Stelle, bei der die Anträge für die Förderung eingereicht werden müssen, ist das sogenannte Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Die Förderungen für die einzelnen Typen von Fahrzeugen variieren dabei zwischen 4000 Euro für Elek-

troautos, 3000 Euro für Plug-In-Hybride, bei denen der Elektromotor an einer Ladestation geladen werden kann, sowie zuletzt noch Fahrzeuge mit Brennstoffzellen, die ebenfalls mit 4000 Euro bezuschusst werden. Auch wenn man die nötigen Formulare auf der Webseite des BAFA selbst abrufen und ausfüllen kann, so ist auch eine Unterstützung beim Ausfüllen beim Händler vor Ort möglich. So wird die Investition in das neue Fahrzeug am Ende mit Sicherheit erfolgreich bezuschusst.



E-Tron ist erst der Anfang: Audi startet seine Elektro-Offensive.

Foto: Audi



Ladestation für das E-Auto

Das gilt es bei der Anschaffung zu beachten

Bereits bei den Überlegungen vor dem Kauf eines Elektroautos spielt vor allem die Frage eine Rolle, welche Ladestation für daheim die passende ist. Bei der Auswahl sollte man dabei auf einige Kriterien achten. Ein wichtiger Faktor ist zunächst die Ladegeschwindigkeit. Diese liegt je nach Hersteller meist in einer Spanne von 3,7 bis 22 KW. Wie schnell der Ladevorgang jedoch tatsächlich abläuft, hängt sowohl vom internen Anschluss des Wagens sowie dem Ladegerät und dem verwendeten Kabel ab. Erfreulicherweise kann ein Ladegerät mit einer höheren Leistung als der Kapazität des Autos problemlos verwendet werden, ohne Schäden zu verursachen, dennoch führt dies nicht zu einer kürzeren Ladezeit. Trotzdem kann gerade in Hinblick auf zukünftige Entwicklungen die Installa-

tion eines Ladegeräts mit einer höheren Stromspanne sinnvoll sein. Weiterhin bieten besonders neuere Ladegeräte häufig die Möglichkeit der Vernetzung mit Smart-Home-Konzepten. So kann man beispielsweise, falls man eine Solaranlage besitzt,

den Solarstrom direkt zum Laden des E-Autos einspeisen. Besonders beim Einbau der Station sollte man sich jedoch in den meisten Fällen auf die sachkundige Arbeit einer ortsansässigen Elektroinstallationsfirma verlassen, da die genaue Konzeption des Stromkrei-

ses des Ladegeräts wichtig ist, um im restlichen Stromkreis des Hauses Energie Spitzen und mögliche Stromausfälle zu vermeiden. Wenn man diese Tipps beachtet, steht dem Laden des neuen E-Autos auf dem eigenen Grundstück nichts mehr im Weg.



Im letzten Jahr hatte die Veranstaltung im Stadtgarten 230 Besucher. Foto: sv

Einer der derzeit größten Trends sind E-Fahrräder

Die Alternative für mittlere Strecken – vor dem Kauf Probe fahren

Einer der größten Trends der letzten Jahre im Bereich der E-Mobilität und zugleich auch ein Konkurrent für das Auto oder Motorrad auf mittleren Strecken ist zweifelsohne das elektroni-

sche Fahrrad. Dieses bietet eine umweltfreundliche und komfortable Alternative bei der Fortbewegung. Da ein E-Fahrrad jedoch keine unerhebliche Investition darstellt und die Ausstattung zum Teil stark variiert, sollte man vor der Kaufentscheidung einige Dinge bedenken. Zunächst sollte man sich fragen, ob und inwiefern man das Rad transportieren muss, um es beispielsweise im Keller oder auch der eigenen Wohnung unterzubringen. Aufgrund des Akkus und des Motors sind E-Fahrräder je nach Modell deutlich schwerer als her-

kömmliche Modelle, sodass das zusätzliche Gewicht einzukalkulieren ist. Ebenfalls achtet man bei den Bremsen darauf, dass die Bremskraft für die mögliche Höchstgeschwindigkeit angemessen ist. Besonders hochwertige Modelle arbeiten hierbei mit hydraulischen Felgen- oder Scheibenbremsen, über die man sich beim Fachhändler vor Ort näher informieren kann. Beim Motor selbst, der beim Fahren zugeschaltet werden kann, wird vor allem zwischen dem Front-, Heck- und Mittelmotor unterschieden, wobei alle ihre

Vor- und Nachteile sowie ihren individuellen Fahrstil besitzen. Gerade deshalb kann man beim Händler neben einer ausführlichen Beratung auch die Möglichkeit zu Probefahrten mit verschiedenen Modellen in Anspruch nehmen, um das für die eigenen Bedürfnisse passende Fahrrad zu finden. Zuletzt ist beim Akku neben der Laufzeit auch darauf zu achten, ob das Gerät vom Rahmen trennbar ist oder aber fest verbaut ist. Dies spielt vor allem in Bezug auf das Diebstahlrisiko je nach Wohnort eine wichtige Rolle.



Das Gewicht des Akkus muss mit einberechnet werden. Foto: Pixabay / fbenedict



DER LUXUS, NEU ZU DENKEN. DIE NEUEN MODELLE VON AUDI.

Erleben Sie diesen Luxus jetzt live bei uns beispielsweise im neuen Audi Q8¹ mit seinem exklusiven Design, das die emotionale Linie eines sportlichen Coupés mit der Geräumigkeit eines SUVs kombiniert und überzeugen Sie sich von seinem innovativen Anzeige- und Bedienkonzept². Oder im neuen Audi A6 mit vergrößertem Raumkomfort, top-modernem Infotainment und Assistenzsystemen² der nächsten Generation. Jetzt bei uns bestellbar.

¹ Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 6,8 – 6,6; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 179 – 172; Effizienzklasse B. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

² Teilweise optional.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

WWG WWG Autowelt

WWG Autowelt GmbH & Co. KG

Im Benzfeld 40, 73527 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 0 71 71 / 9 87 10-0
info@wwg-autowelt.de, http://www.wwg-autowelt.de

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



Baur Ihr Mobilitätspartner für die Zukunft

E-Pkw
Nissan Leaf und eNV 200 7-Sitzer

E-Bikes
der Marken Fuji und Breezer

E-Nutzfahrzeuge
Streetscooter als Pritsche oder Kofferaufbau, NISSAN eNV 200 Kasten

Carsharing
Mit über 40 Carsharing-Fahrzeugen (auch E-Auto's) sind wir bereits heute der größte Anbieter in Ostwürttemberg!

Autohaus Baur GmbH
73557 Mutlangen
Telefon 07171/10446-0

Stromverbrauch Nissan Leaf, Nissan e-NV200, Nissan e-NV200 Evalia (kWh/100 km): kombiniert 25,9 – 15,0; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0¹; Effizienzklasse: A+; Null CO₂-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen). Verschleißteile nicht inbegriffen.

www.autohausbaur.de

GMÜNDER FORUM ELEKTROMOBILITÄT

6. Gmünder Forum Elektromobilität am 25. September 2018



Die Moderation macht Peter Schwierz. Er ist Chefredakteur bei electrive.net, dem Branchendienst für Elektromobilität. Fotos: gbr

GRUSSWORT VON WINFRIED HERMANN

Eine Verkehrswende ist notwendig!

Sehr geehrte Damen und Herren, wir befinden uns momentan in einer Umbruchsphase mit weitreichenden Folgen. Die Transformation hin zu einer neuen nachhaltigen Mobilität nimmt an Fahrt auf. Der Trend zur Elektrifizierung des Verkehrs in allen Bereichen ist unübersehbar. Die Elektromobilität ist längst alltagstauglich und wird immer sichtbarer. Die Verkehrswende ist notwendig zur Erreichung der Klimaschutzziele von Paris durch eine Dekarbonisierung des Verkehrs bis Mitte des Jahrhunderts. Diese ist nur in Verbindung mit einer Energie- und Mobilitätswende möglich. Nutzen Sie deshalb die Platt-



Verkehrsminister Winfried Hermann

form des sechsten Gmünder Forum Elektromobilität, um sich branchen- und technologieübergreifend über das Thema Elektromobilität mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen auszutauschen. Ich freue mich, mit Ihnen persönlich vor Ort über die Elektromobilität sprechen zu können und wünsche allen Beteiligten eine interessante Veranstaltung am 25. September 2018 in Schwäbisch Gmünd.

Winfried Hermann, MdL

6. GMÜNDER FORUM ELEKTROMOBILITÄT

25. September 2018, 17.30 Uhr
Congress-Centrum Stadtgarten
Schwäbisch Gmünd

Schwäbisch Gmünd

IHK Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg | STADTWERKE GMÜND

Das Programm im Leutze-Saal im Congress-Centrum Stadtgarten

Die Moderation übernimmt Peter Schwierz, Chefredakteur bei „electrive.net“



Moderator Peter Schwierz mit Eberhard Ilg, Dominique Sevin, Svenja Seelinger, Eric Küppers, Dr. Wolfgang Rimkus und Michael Meurer (von links).

Das Programm im Congress-Centrum Stadtgarten in der Rektorklaus-Straße 9 in Schwäbisch Gmünd sieht folgendermaßen aus:

- 17.30 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung und Beginn der Probefahrten
- 18.30 Uhr:** Begrüßung durch Oberbürgermeister Richard Arnold und Michaela Eberle, Hauptgeschäftsführerin der IHK Ostwürttemberg

- 18.45 Uhr:** Impulsvorträge
- 19.15 Uhr:** „Elektromobilität – Wie der Funke überspringt“ – Auftakt durch Minister Hermann mit anschließender Podiumsdiskussion
- 20.30 Uhr:** Get Together mit Imbiss im Foyer

Podiumsgäste sind

- Winfried Hermann** MdL, Minister für Verkehr Baden-Württemberg

- Beate Munding**, selbstständige Organisationsberaterin und Referentin beim Zukunftsinstitut
- Dr. Stefan Niemand**, Leiter Elektrifizierung, Audi AG
- Dr. Walter Schwelberger**, Geschäftsführer der PTS-Prüftechnik GmbH

Impulsvorträge halten

- Jörg Friedrichs**, Deutsche Post AG „StreetScooter – Elektro-

mobilität bei Deutsche Post DHL Group“

- Dr. Felix Teufel**, EnBW Energie Baden-Württemberg AG „Ein Elektro-Ladenetz für das ganze Land. Gebündelte Kraft für Baden-Württemberg.“

Moderation macht

- Peter Schwierz**, er ist Chefredakteur bei electrive.net, dem Branchendienst für Elektromobilität



Man kann sich branchen- und technologieübergreifend über das Thema Elektromobilität mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen austauschen.

Bringt Veränderung ins Rollen.

Ready to Charge. Die E 350 e Limousine¹ – eines unserer vielen Plug-in-Hybrid Modelle.

Erleben Sie mehr Dynamik bei weniger Verbrauch mit Elektromobilität für zeitgemäßes Autofahren.

EQ POWER von Mercedes-Benz. Kombinieren Sie das Beste aus zwei Welten und vereinen Sie eine große Reichweite mit extrem geringen Emissionen.

Jetzt Probe fahren. In Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Schwäbisch Gmünd.

¹Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 2,5-2,11/100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 57-49 g/km.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH
Niederlassung Ulm/Schwäbisch Gmünd: Lorcher Straße 151 • 73529 Schwäbisch Gmünd
Telefon 0 71 71/357-0 • www.mercedes-benz-ulm-schwaebischgmueund.de